



Beschlussvorlage

BV-Nummer 1280/II/65.2/2021	Datum 02.07.2021	Aktenzeichen 65.2-73-B21-StR-L09-Verg.
---------------------------------------	---------------------	---

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Stadtrat	12.07.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand **73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"**
- Los 09 Elektroarbeiten - Auftragsvergabe -

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für das Los 09 Elektroinstallationsarbeiten, soll an den **Bieter 1**, zum **Angebotspreis von 1.016.656,81 € (brutto)** vergeben werden.

Beim Bieter 1 wurden noch Unterlagen nachgefordert. Das Angebot befindet sich damit noch in der abschließenden fachtechnischen Prüfung.

Müsste der Bieter 1 ausgeschlossen werden, beschließt der Rat ersatzweise:

Für den Fall, dass der Bieter 1, nach abschließender fachtechnischer Prüfung ausgeschlossen werden muss, soll der Auftrag für das Los 09 Elektroinstallationsarbeiten, an den **Bieter 2**, zum **Angebotspreis von 1.046.617,01 € (brutto)** vergeben werden.

Verrechnung: 2310000003 „BBS; Energetische und Brandschutzsanierung 1. BA

Begründung:

Das Los 09 Elektroinstallationsarbeiten wurde **im zweiten**, offenen, EU-weiten Vergabeverfahren für Bauleistungen ausgeschrieben. Zum Submissionstermin, am 29.06.2021 lagen insgesamt 3 Angebote vor. Alle Angebote waren fristgerecht eingegangen.

Die Angebote wurden mit folgendem Ergebnis überprüft:

	Bieter	Brutto-Angebotssumme
1.	Bieter 1	1.016.656,81 €
2.	Bieter 2	1.046.617,01 €
3.	Bieter 3	1.471.128,47 €

Im Rahmen der fachtechnischen Prüfung waren beim Bieter 1 noch Unterlagen nachzufordern. Diese Nachforderungsfrist läuft derzeit noch. Die Bauleistung wird im weiteren Bauablauf in Bezug auf die KI 3.0 K1-Förderung dringend benötigt. Diese Sitzung des Stadtrates, ist die letzte Sitzung vor der Sommerpause. Auf einen Beschluss nach der Sommerpause kann nicht gewartet werden.

Das Ergebnis der Prüfung des annehmbarsten Angebotes lautet:

Bieter 1, zum Angebotspreis von 1.016.656,81 € (brutto)

Nach formaler, rechnerischer und technischer Prüfung ist im Ergebnis der Bieter 1 qualifiziert und besitzt die erforderliche Fachkunde sowie die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, für die zu vergebende Leistung. Die Eignung kann mit den nachgeforderten Erklärungen und Nachweise positiv bestätigt werden, Eingang noch vorbehalten!

Das Angebot, für die o.g. Leistung, liegt damit um 147.253,44 € (brutto) bzw. um 13 %, unterhalb des Ansatzes der Kostenberechnung des Ingenieurbüros „i4e“ vom 25.10.2018, in Höhe von 1.163.910,25 €, (brutto) und um 244.559,76 € (brutto) bzw. um 19%, unterhalb dem bepreisten Leistungsverzeichnis in Höhe von 1.261.216,57 € (brutto).

Für den Fall, dass der Bieter 1 die geforderten Unterlagen nicht fristgerecht liefern kann, muss der Auftrag an den zweiten Bieter vergeben werden.

Das Ergebnis der Prüfung des Angebotes des 2. Bieters lautet:

Bieter 2, zum Angebotspreis von 1.046.617,01 € (brutto)

Nach formaler, rechnerischer und technischer Prüfung ist im Ergebnis der Bieter 2 präqualifiziert und besitzt die erforderliche Fachkunde sowie die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, für die zu vergebende Leistung. Die Eignung konnte auf Grundlage der vorliegenden Erklärungen und Nachweise positiv bestätigt werden.

Dieses Angebot, für die o.g. Leistung, liegt damit um 117.293,24 € (brutto) bzw. um 10 %, unterhalb des Ansatzes der Kostenberechnung des Ingenieurbüros „i4e“ vom 25.10.2018, in Höhe von 1.163.910,25 €, (brutto) und um 214.599,56 € (brutto) bzw. um 7%, unterhalb dem bepreisten Leistungsverzeichnis in Höhe von 1.261.216,57 € (brutto).

Im Hinblick auf die derzeitige, extrem schwierige Marktsituation, verschärft durch die Corona-Lage, ist diese positive Preisentwicklungen erfreulich, aber in den aktuellen Vergabeverfahren leider die Ausnahme.

Es wird deshalb vorgeschlagen, nach Ablauf der Einspruchsfrist, gemäß § 134 GWB, den Auftrag für das Los 09 Elektroinstallationsarbeiten, an den **Bieter 1**, zum **Angebotspreis von 1.016.656,81 € (brutto)**, zu vergeben.

Für den Fall, des Ausschlusses des Bieters 1, wird vorgeschlagen, nach Ablauf der Einspruchsfrist, gemäß § 134 GWB, den Auftrag für das Los 09

Elektroinstallationsarbeiten, **ersatzweise an den Bieter 2**, zum **Angebotspreis von 1.046.617,01 €** (brutto), zu vergeben.

Nach Vergabe des Auftrages, wird dem Stadtrat in einer nächsten Sitzung, über die Vergabe des Auftrages und die namentliche Nennung des Bieters unterrichtet.

Finanzierung:

Die Mittel stehen bei Inv.Nr. 2310000003 „BBS; Energetische und Brandschutzsanierung 1 BA“ zur Verfügung. Haushaltsrechtlich bestehen gegen die Auftragsvergabe keine Bedenken.

Datum / Oberbürgermeister